

## 5 FRAGEN

# «Die Kinder lernen voneinander»

Der zweisprachige Unterricht an einer Bieler Schule avanciert zum Vorzeigeprojekt für die Integration sprachlicher Minderheiten: Vor einer Woche kam eine Delegation des Europarats auf Besuch.



**Doris Bachmann ist (52) Co-Leiterin des zweisprachigen Schulprojekts «Filière Bilingue» an der Primarschule Plänke in Biel BE.**

**1** Doris Bachmann, der Unterricht des zweisprachigen Bieler Schulprojekts erfolgt auf Deutsch und auf Französisch: Wie sieht das im Schulalltag aus?

Die Sprache wechselt je nach Fach: In der einen Hälfte der Fächer wird auf Französisch gelehrt, in der anderen auf Deutsch. Die Klassen werden entweder nach dem deutsch- oder französischsprachigen Lehrplan unterrichtet. Hauptfächer wie Mathematik, Deutsch und Französisch finden in der Lehrplansprache statt, Nebenfächer wie Gestalten, Musik oder Turnen in der zweiten Sprache.

**2** Zweisprachiger Unterricht klingt kompliziert: Wo liegen die Schwierigkeiten?

Die Entwicklung des Stundenplans ist schwieriger als in einsprachigen Schulen. Die deutschen und französischen Fächer wechseln sich nicht wahllos ab, sie werden halbtagesweise gebündelt. In der Regel wird morgens in der ersten Sprache, nachmittags in der zweiten Sprache unterrichtet. Für das Lehrpersonal ist das Unterrichten anspruchsvoller als in einsprachigen Schulen: Sie unterrichten in ihrer Muttersprache, müssen aber die andere Sprache für den alltäglichen Umgang beherrschen.

**3** Müssen die Kinder beide Sprachen sprechen, um aufgenommen zu werden?

Die Kinder müssen weder Deutsch noch Französisch beherrschen, die Aufnahme erfolgt aufgrund der geografischen Nähe, wie in anderen Schulkreisen auch. Die Klassen sind durchmischt: Die Schüler sprechen zu je einem Drittel Deutsch, Französisch oder eine andere Sprache. So lernen die Kinder auch voneinander. Das fördert die Chancengleichheit: Auch schwächere Schüler aus niedrigen sozialen Schichten lernen im natürlichen Umfeld früh eine zweite Landessprache.



**4** Haben eher frankophone Kinder mit Deutsch Mühe, oder umgekehrt die deutschsprachigen mit Französisch?

Die frankophonen Schüler haben eine grössere Hürde zu meistern: Im Kindergarten wird Schweizerdeutsch gesprochen, ab der ersten Klasse Schriftdeutsch. Die zweisprachige Schule ist vor allem für Kinder aus bildungsfernen Familien, die von zu Hause wenig Unterstützung erhalten, eine grosse Herausforderung. Anderssprachige Kinder jedoch, die daheim weder deutsch noch französisch reden, lernen teilweise sehr schnell, weil sie mit mehreren Sprachen vertraut sind und das Prinzip des Sprachenlernens schon kennen.

**5** Ihre Schule weckt international Interesse: Warum ist sie so attraktiv?

Wir bringen zwei Sprachen und zwei Kulturen in einer guten Atmosphäre zusammen und integrieren auf konfliktfreie Art Minderheiten. Die Delegation des Europarats interessierte sich für den Umgang mit Minderheiten und war sehr angetan, wie dies hier funktioniert. Kopieren kann man das Projekt aber nicht beliebig, es funktioniert nur an Sprachgrenzen. Auch bei Eltern und in der Politik stösst es auf sehr positives Echo. Widerstand kommt am ehesten aus den eigenen Reihen: Viele Lehrer sind wegen der zahlreichen Schulreformen sehr gefordert und empfinden die zweisprachige Schule als nicht notwendiges Supplement. *Interview: Claudia Langenegger*

Ein Bieler Schulprojekt erweckt international Interesse (Bernerzeitung.ch vom 6. November).

## Anzeige



SWISS HOLIDAY PARK  
Immer ein Erlebnis

## Frauen Power

für Mütter, Töchter und Freundinnen

### Im Preis dabei:

- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer Comfort
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Freier Eintritt in das Erlebnisbad
- Freier Eintritt in die Saunalandschaft
- Freier Eintritt in die Römisch-Irischen Thermen
- Freier Eintritt in das Fitnesscenter «Swiss Gym»
- 1 Seifen-Bürsten Massage
- 1 Personal Training mit unseren erfahrenen Trainern

### Package-Preis

Midweek CHF 355.- pro Person

Weekend CHF 395.- pro Person

Gültig bis 24.12.2012

### Swiss Holiday Park

CH-6443 Morschach

Telefon 041 825 51 00, info@shp.ch,

www.swissholidaypark.ch